

Presseerklärung *at the water's edge* in Palanga

Haben Sie Erinnerungen an die Strände der Ostsee aus der Zeit des Eisernen Vorhangs? Um diese Frage kreist ein künstlerischer Workshop im legendären Badeort Palanga (Polangen) in Litauen vom 16.-19. September. Teilnehmer aus allen Ostseeländern beteiligen sich an der Vorbereitung einer gemeinsamen Wanderausstellung: *at the water's edge* – über das Leben am Strand als grenzenübergreifende Erfahrung im Kalten Krieg. Der Workshop hat eine Pilotförderung vom Nordischen Rat erhalten.

at the water's edge fußt auf persönlichen Erzählungen von beiden Seiten des Eisernen Vorhangs. Ziel der Wanderausstellung ist es, die lokale Bevölkerung in den neun Ländern der Region anzusprechen, um ausgehend von persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen einen grenzüberschreitenden Dialog zu fördern, die Begegnung von Erzählung und Ort aus einer Zeit, als sich die Menschen nicht begegnen konnten. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen EU und Russland verleiht dem Projekt eine beunruhigende Aktualität.

Der Workshop findet im Antanas Moncys House-Museum in Palanga statt. Während der Sowjetzeit war Palanga ein berühmtes Seebad, geprägt von starken Kontrasten. Hier wurde die abgeschirmte Breschnjew-Villa für Parteifunktionäre errichtet, aber auch Joseph Brodsky zog es hierher: „Und vor ihm liegt nun: das Ende der Welt. Übers Wasser zu wandeln, fehlt ihm der Glaube“, schrieb der russische Dissident in seinem Gedicht *Polangen*. Seinerzeit verkörperte die Ostsee gleichermaßen Grenze und Begrenzung. Vierzig Jahre später versammeln sich Künstler, Dokumentarfilmer, Vertreter von Kulturorganisationen und Museen aus sämtlichen Ostseeländern* in Palanga zu einem künstlerischen Kommunikationsprojekt. Den Ausgangspunkt bilden eigene Erinnerungen der Teilnehmer: daran, wie das Wasser Menschen und Völker trennte – aber auch wie fließend die Grenze zwischen Ost und West war.

Für mehr Information:

Hanna Sjöberg
e-mail: snoe@snoe.in-berlin.de
tel. +49-30-692 77 35

Loreta Birutė Turauskaitė
Antanas Mončys House-Museum
lturauskaite@gmail.com

* Die Teilnehmer vertreten u.a. Unitas Foundation (Estland), die Künstlergruppe SERDE (Lettland), Kaliningrad Art Gallery (Russland), Koldkrigmuseet Langelandsfort (Dänemark) und Gotlands konstmuseum (Schweden).



Gotland, Schweden, 1960



Palanga, Sowjetlitauen, 1960